

Arbeit lohnt, soll hier der Wunsch geäußert sein, die Kollegen möchten einhalten mit dem, wohlverstanden, unmotivierten Niederdrücken der Preise. Man sieht ja ohnehin im Antiquariate viele Werte oft zu nichts zerschmelzen; warum also die Preise mit Gewalt verschlechtern? Wie jeder verständig denkende Antiquar darauf verzichtet, in seinen Katalogen die Forderung anderer Antiquare unter Namensnennung zur Illustrierung seiner billigen Preise anzuführen, so sollte auch jeder es verschmähen, ohne Not von den üblichen, vom Publikum willig gezahlten Marktpreisen abzuweichen, namentlich wenn diese schon so tief stehen, daß man sie nicht eine Bezahlung, sondern ein Trinkgeld zu nennen versucht ist. Ein konservatives Festhalten am Bestehenden dürfte wohl für alle vorteilhafter sein, als das gegenseitige Unterbieten, das keine Grenzen kennt und den soliden Geschäftsbetrieb dem scheinbaren Nutzen des Augenblicks opfert.

A.

Remittendenfaktur-Formulare.

III. (Vgl. Börsenblatt Nr. 1, 12.)

In dem Falle, wo der Verleger keine Disponenten einzelner oder aller Artikel gestatten will, wird er allerdings rechtzeitig eine Remittendenfaktur versenden müssen, will er anders dem Vorwurf künstlich herbeigeführter Schwierigkeiten in der Abrechnung begegnen.

E. F. N.

Prospektbeilagen in Zeitschriften.

III. (Vgl. Börsenblatt Nr. 4, 12.)

Der Einsender des Artikels »Prospektbeilagen«, der dem Sortimenter das Recht, die Beilagen aus den Zeitschriften zu entfernen, verwehrt wissen will, befindet sich insofern im Irrtum, als in der Hälfte aller Prospektbeilagen die betreffenden Verleger die Leser zum direkten Bezug — mit Umgehung des Sortimenters — auffordern,

in vielen Beilagen den Hinweis auf den Bezug »durch jede Buchhandlung« durchaus fehlen lassen. Dem rechnenden Sortimenter ist daher nur zu rathen, solche Prospektbeilagen zu entfernen. Jedenfalls ist es eine Naivetät mancher Verleger, dem Sortimenter zuzumuthen, derartige Prospekte auf seine Kosten zu verbreiten.

Ein Sortiment.

Zeitungsprämien.

(Vgl. Nr. 291, 298 d. Bl. u. Nr. 1, 9, 1896.)

Weiterer Nachtrag zu den schon früher hier genannten Zeitungen, die zum vergangenen Weihnachtsfest ihren Abonnenten Bücher als Prämien angeboten haben und zum Teil noch jetzt anbieten:

Coburger Tageblatt

mit Laskowig, der kleine Brehm und Samter, Buch der Erfindungen zu je 4 *M.*, statt früher je 10 *M.*

(Verlag: Urania, Berlin)

Generalanzeiger für Duisburg u. Umgegend, Flensburger Nachrichten

mit Kürschners Universal-Konversations-Lexikon und Kürschners Weltsprachen-Lexikon zu je 3 *M.*

(Verlag: Hermann Dillger, Berlin.)

Gnesener General-Anzeiger

mit »Bitterarischer Volkschatz«, 10 gebundene Bände zusammen für 5 *M.*

(Verlag: Bitterarisches Verlagshaus S. Schreiter, Leipzig — New York.)

Gnesener Zeitung

mit Kürschner, der große Krieg 1870/71, Preis 3 *M.* 50 *S.*

(Verlag: Hermann Dillger, Berlin.)

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[3923] Konkurs-Versteigerung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **J. G. Birkenbach** zu Wiesbaden findet im **Ladenlokal, Webergasse 22**, dahier, die öffentliche Versteigerung der sämtlichen Waarenvorräte, bestehend in einem gutassortierten Bücherlager, zum Ladenpreise von ca. 4000 *M.* und einem gleichwertigen Bestand von Kunstblättern und Photographien, statt.

Beginn der Versteigerung **Mittwoch, den 29. Januar 1896, vormittags 9 Uhr.**

Der Zuschlag findet zu jedem Gebot statt.

Der Konkursverwalter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 14. Januar 1896. **W. & S. Loewenthal.** Dem Friedrich Schnürdreher ist Procura erteilt.

— den 15. Januar 1896. Expedition des photographischen Wochenblattes **F. H. Benekendorf.** Die Gesellschaft ist durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst.

— Expedition des Photographischen Wochenblattes **Carl Haensgen.** Inhaber der Firma ist Carl Haensgen.

— den 20. Januar 1896. **Carl Reinecke** Nachfolger. Das Geschäft ist auf Friedrich Georg Angermann übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortsetzt. Procurist der Firma ist Otto Windhausen.

Dresden, den 21. Januar 1896. **Kunstverlag Leop. Epstein.** Inhaber der Firma ist Leopold Epstein.

Düsseldorf, den 17. Januar 1896. **Bismeyer & Kraus.** Die dem Fritz Bismeyer erteilt gewesene Procura ist erloschen.

Eisenach, den 13. Januar 1896. **Bergers Verlag u. Antiquariat.** — Carl Bergers Buchhandlung. Die Firmen sind gelöst.

Hamburg, den 14. Januar 1896. **Otto Meißner.** — Otto Meißner's Verlag. Otto Theodor Carl Johann Meißner, Max Meißner und Gustav Meißner sind in die beiden Geschäfte eingetreten und führen dieselben in Gemeinschaft mit dem bisherigen Inhaber Otto Carl Meißner unter unveränderter Firma fort.

— den 17. Januar 1896. **A. Ledband.** Curt Bruno Friedrich Carl Treslow ist aus dem Geschäft ausgetreten; dasselbe wird von dem bisherigen Teilhaber August Richard Ledband in Gemeinschaft mit dem neu eingetretenen Carl Friedrich Lücke (Leipzig) unter unveränderter Firma fortgesetzt.

Harzburg, den 9. Januar 1896. **H. Woldag.** Inhaber der Firma ist Hermann Woldag in Bad Harzburg.

Höchst a/Main, den 11. Januar 1896. **Th. Höfer, Buch-, Papier- und Musikalienhandlung, Filiale der Jäger'schen Sortiment-, Buch- u. Landkartenhandlung Th. Höfer zu Frankfurt a/M.,** ist auf Willy Graf übergegangen, der es unter der Firma Th. Höfer's Buchhandlung, W. Graf fortsetzt.

Kulm, den 14. Januar 1896. **Carl Brandt.** Inhaberin der Firma ist Frau Nanette Brandt, geb. Fuchs. Procurist der Firma ist Alfred Roeske.

Leipzig, den 15. Januar 1896. Expedition der Unterrichtswerke nach der Methode **Louffaint-Langenscheidt** (Prof. G. Langenscheidt), Zweigniederlassung. Die Firma ist auf Carl Langenscheidt in Berlin übergegangen. Procuristen sind Rudolph Dagen und Richard Mohr; dieselben dürfen nur gemeinschaftlich zeichnen.

— den 16. Januar 1896. Buchdruckerei und Verlagsanstalt der Leipziger Volkszeitung, **G. Heinisch, Wilhelm Franz Reinsdorf** und **Karl Gustav Gaudig** sind in die Firma als Mitinhaber eingetreten, jedoch von der Vertretung derselben ausgeschlossen.

Schleswig, den 11. Januar 1896. **Julius Bergas Verlag & Druckerei.** Inhaber der Firma ist Jakob Julius Bergas.

Schwelm, den 11. Januar 1896. **M. Scherz.** Das Geschäft ist infolge Ablebens des Besitzers Moriz Scherz auf dessen Witwe und Kinder übergegangen. Inhaber der Firma sind demnach: Witwe Moriz Scherz, Alwine, geb. Braselmann, Paul Scherz, Frau Ernst Falkenroth, Helene geb. Scherz, Walter Scherz und Erich Scherz.

Ulm, den 13. Januar 1896. **J. Ebner'sche Buchhandlung.** Infolge Ablebens des bisherigen Teilhabers Friedrich Ebner sen. ist das Geschäft auf die beiden Teilhaber Fritz Ebner und Dr. jur. Max Ebner übergegangen.

Verden, den 14. Januar 1896. **F. Treßan.** Infolge Ablebens des bisherigen Besitzers ist das Geschäft auf dessen Schwestern Fräulein Wilhelmine Caroline Marie Treßan und Frau verm. Dom.-Rat Mackensen, Christine Sophie Wilhelmine, geb. Treßan, übergegangen. Procurist der Firma ist Franz Mackensen.